Lösungen für Grammatik:

Als wichtige Instruktion: LEST IMMER DAS BEISPIEL UND DIE ANWEISUNG **GENAU** DURCH!!
Von den Beispielen kann man sehr viel ableiten.

Seite 2:

Teil 1:

Konjunktionen

1. dass
2. nachdem
3. weil
4. aber
5. bevor

Da sollte man keine Fragen haben????? Ich kann nur sagen, dass 'aber' eine nebenordnende Konjunktion ist, d.h. das konjugierte Verb steht in dem Satz an 2. Stelle ("schafft"). Die anderen Konjunktionen sind unterordnende Konjunktionen, d.h. das konjugierte Verb steht jeweils am Ende.

Teil 2:

Fragewörter

Seht euch das Beispiel genau an:

Ihr müsst alle Wörter benutzen, die in dem Anfangssatz stehen, außer denen, die unterstrichen sind.
Und schreibt die ganze Frage hin, nicht nur das Fragewort!

also:

1. **Wen** wollte sie besuchen?
2. **Woher** kommt die Großmutter?
3. **Wer** hatte ihr Fahrrad gestohlen?
4. **Wo** stand er?
5. **Wem** war sie nicht böse?

Fragewörter sind natürlich **wo, woher, wann, was**, die sich nicht ändern. Das ist natürlich langweilig, also gibt es das Fragewort w**er,** das dekliniert werden muss (**wer, wem, wen, wessen**), je nachdem, in welchem Fall der unterstrichene Teil steht. Aber der Satz selbst sagt dir meist genug: in Nr 5 steht sowieso 'dem', also Dativ , also 'wem'. In Satz 1. steht der Teil im Akkusativ, (ihr**e** = di**e** , fem. sg. Akk, wenn nicht Nominativ, siehe Seite 1), also **wen** (= Akk).

Außerdem noch: der Unterschied zwischen wo und woher: **wo** ist statisch (Ich bin zuhause, in der Badewanne, in Kenia) und **wohin (where to)/woher (where from)** ist dynamisch (Ich gehe nach Hause ->wohin gehst du? weg vom Sprecher; Ich fahre nach Afrika -> Wohin fährst du?, bzw. Ich komme aus Afrika -> Woher kommst du?)